

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 23.10.2017

1) Anfragen der Zuhörer

Aufgrund einer Anfrage eines Zuhörers erklärte Bürgermeister Schneider, dass die Querung im Ortsteil Wilflingen im Bereich der Landesstraße laut Auskunft der bauausführenden Firma im Laufe dieser Woche asphaltiert werden soll. Nach der Anfrage zum gleichen Sachverhalt in der vergangenen Sitzung, hat die Verwaltung Kontakt mit der bauausführenden Firma aufgenommen. Hierbei konnte leider keine kurzfristigere Asphaltierung der Querung erreicht werden, da die Firma erst asphaltieren wollte, wenn ein größerer Umfang gegeben ist. Zu einer weiteren Mitteilung des Zuhörers erklärte Bürgermeister Schneider, dass die zuständigen Busunternehmen stets über anstehende Bauarbeiten informiert werden und mögliche Ersatzwege aufgezeigt werden. Die vom Zuhörer ausgeführten „Irrfahrten“ der Busse kann er daher nicht nachvollziehen. Er sicherte eine nochmalige Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Busunternehmen zu.

2) Übergabe der Zertifizierung zur Kindertageseinrichtung mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt an den Kindergarten Andelfingen

Der Kindergarten Andelfingen wurde nach entsprechender Neuausrichtung zum Kindergarten mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt zertifiziert. Die Zertifizierung gilt vorerst für 3 Jahre. Bürgermeister Schneider konnte in diesem Zusammenhang die Leiterin des Kindergartens Andelfingen Frau Eisele und die für die Zertifizierung zuständige Leiterin des Motorikzentrums Biberach, Frau Wagner begrüßen. Im Rahmen der Übergabe der Zertifizierung zum Bewegungskindergarten hielt Frau Wagner einen kurzen Vortrag über die Hintergründe der Motorikzentren, das Zertifizierungsverfahren und den Stellenwert von Bewegung für die Entwicklung der Kinder. Im Anschluss an den Vortrag wurde das Zertifikat offiziell übergeben. Bürgermeister Schneider bedankte sich bei Frau Wagner für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit beim Zertifizierungsprozess des Kindergartens Andelfingen. Besonders bedankte er sich auch bei der Leiterin des Kindergartens Frau Eisele, die den Hauptverdienst für die erfolgreiche Zertifizierung trägt. Als kleine Anerkennung wurde Frau Eisele und Frau Wagner jeweils ein Blumenpräsent übergeben.

3) Vectoring- Ausbau der Deutschen Telekom

Bürgermeister Schneider informierte darüber, dass die Deutsche Telekom entgegen einer im Jahr 2014 durchgeführten Markterkundung, nun einen Breitbandausbau des Nahbereichs im Ortsteil Langenenslingen mittels Vectoring durchführen wird. Wie in einem entsprechenden Schreiben mitgeteilt, ist der Ausbau von 5 Kabelverzweigern an den Standorten Ecke Holzgasse/Egelseestraße, Ecke Egelseestraße/Bei der Schule, an der Friedinger Straße, an der Schloßstraße (rückwärtiger Bereich des Rathauses) und an der Hauptstraße im Bereich der Fußgängertreppe zur Schloßstraße, vorgesehen. Bürgermeister Schneider erklärte, dass dies den Breitbandaktivitäten der Gemeinde nicht entgegenkommt. Allerdings ist die Gemeinde nach dem Telekommunikationsgesetz verpflichtet, zugunsten der Telekom die entsprechende Zustimmung zur Nutzung der öffentlichen Flächen zu erteilen. Bürgermeister Schneider berichtete dem Gemeinderat darüber, dass im Rahmen eines Erörterungsgespräch mit dem zuständigen Sachbearbeiter der Deutschen Telekom zumindest bei der Standortwahl der Kabelverzweiger Kompromisslösungen gefunden werden konnten. Bürgerinnen und Bürger im Einzugsgebiet der betroffenen Kabelverzweiger wird durch diesen Ausbau eine höhere Bandbreite zur Verfügung stehen.

4) Vorstellung der Ausbaustrategie zur Breitbandversorgung in der Gesamtgemeinde

Bürgermeister Schneider informierte ausführlich über die weitere Ausbaustrategie zur Breitbandversorgung in der Gemeinde. Die Gemeinde ist Mitglied in der Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen (BLS), die die Aktivitäten zahlreicher Kommunen der Region zur Errichtung von Breitbandversorgungsinfrastrukturen bündelt. Zwischenzeitlich sind der Gesellschaft 39 Gemeinden beigetreten, so dass sich das BLS-Gebiet heute über 4 Landkreise erstreckt.

In Rahmen seiner Ausführungen erläuterte Bürgermeister Schneider die Notwendigkeit von Glasfaseranschlüssen für jedes Gebäude (FTTB-Ausbau) aufgrund steigender Datenverbräuche. Ziel der BLS ist es, sämtliche Haushalte im BLS-Gebiet binnen 10 Jahren mit einem Glasfaseranschluss zu versorgen. Dies sei nach Meinung der Verwaltung ein sehr ehrgeiziges Ziel. Von Seiten der BLS wurde auch eine Mindestanschlussquote vorgeschlagen, die ein Straßenzug grundsätzlich aufweisen muss, damit ein FTTB-Ausbau erfolgt. Für Privathaushalte wurde diesbezüglich ein Wert von 50 %, bei Gewerbetreibenden von 70 % festgelegt. Zur wirtschaftlichen Betrachtung des Ausbaus erklärte Bürgermeister Schneider, dass zum Aufbau einer solchen FTTB-Struktur erhebliche Finanzmittel benötigt werden. In diesem Bereich ist die Fördersituation derzeit sehr unbefriedigend. Als Ergebnis einer Analyse der BLS wurden die Investitionskosten für einen Glasfaseranschluss auf ca. 4.700 € geschätzt. Aufgrund dessen empfiehlt die BLS, dass Privathaushalte ihren Anschluss mit einem Beitrag von 800 € netto (952 € brutto) mitfinanzieren. Auch bei gewerblichen Anschlüssen ist eine finanzielle Beteiligung der Unternehmen vorgesehen. Gemäß der Analyse verbleiben trotz der Baukostenzuschüsse erhebliche ungedeckte Kosten je Anschluss, welche durch die Gemeinde zu finanzieren sind.

Die Mitglieder des Gemeinderats diskutierten ausführlich über den weiteren Breitbandausbau in der Gemeinde. Aufgrund einer Stellungnahme eines Ratsmitglieds stellte Bürgermeister Schneider klar, dass die Anbindung der Ortsteile Billafingen, Emerfeld und Egelfingen derzeit beim Landkreis Biberach beantragt wurde. Der Landkreis plant einen kreisweiten und ggf. kreisfinanzierten FTTC-Ausbau vorzunehmen. Daher wurde der Eigenausbau in diesem Bereich gestoppt bis eine Entscheidung im Kreistag gefällt wird. Auch die von einem Mitglied des Gremiums kritisierte Quotenregelung wollte Bürgermeister Schneider beibehalten, um einen transparenten und verbindlichen Rahmen zu erhalten, da ansonsten im Gremium über jeden Einzelantrag entschieden werden muss. Daneben war es der Verwaltung wichtig, an den vorberatenen Baukostenzuschüssen und deren Höhe festzuhalten und eine Differenzierung bei einem Anschluss im Rahmen einer Mitverlegung und einem Anschluss ohne Mitverlegung vorzunehmen. Nach weiterer Beratung stimmten die Gemeinderäte den Ausführungen von Bürgermeister Schneider zu und beschlossen neben den allgemeinen Regelungen zum FTTB-Ausbau zudem die Höhe der Baukostenzuschüsse für Privatkunden bei Mitverlegung auf 800,00 € netto, ohne Mitverlegung auf 1.500,00 € netto und für Gewerbekunden auf 3.500,00 € netto festzulegen.

5) Antrag der Katholischen Kirchengemeinde St. Pankratius Emerfeld auf Bezuschussung der Sanierungsmaßnahmen am Pfarrhaus in Emerfeld wurde abgelehnt

Bürgermeister Schneider informierte die Anwesenden über den Antrag der katholischen Kirchengemeinde St. Pankratius Emerfeld auf Bezuschussung der Sanierungsmaßnahmen am Pfarrhaus in Emerfeld. Aufgrund mehrerer Anträge von Kirchenseite in der Vergangenheit, hat der Gemeinderat in der Vergangenheit einen

Grundsatzbeschluss gefasst, welcher beinhaltet, dass lediglich Zuschüsse für die Renovation von Kirchengebäuden gewährt werden. Auf Grundlage dieses Beschlusses wurden in den letzten Jahren immer wieder Maßnahmen an den verschiedenen Kirchen und Kapellen in allen 9 Ortsteilen bezuschusst, jedoch erfolgte nie eine Bezuschussung von Sanierungsmaßnahmen an Pfarrhausgebäuden. Im Jahr 1984 wurde deshalb auch ein Antrag auf Bezuschussung hinsichtlich des Umbaus des Pfarrhaus Emerfeld zum Pfarrgemeindehaus abgelehnt. Aufgrund der Vielzahl an kirchlichen Gebäuden und unter Berücksichtigung des seinerseits gefassten Grundsatzbeschlusses schlug Bürgermeister Schneider vor, eine Bezuschussung der Renovation des Pfarrhauses in Emerfeld abzulehnen. Die Gemeinderäte stimmten der Ablehnung nach kurzer Beratung zu.

4) Vergaben

Bei einer routinemäßigen Überprüfung wurde festgestellt, dass die Seilbahn auf dem Spielplatz bei der Turn- und Festhalle Langenenslingen Mängel aufweist und ein dauerhafter Weiterbetrieb nur mit sehr hohen Reparaturkosten möglich ist. Die Verwaltung schlug daher aus wirtschaftlichen Gründen eine Ersatzbeschaffung vor. Der Gemeinderat beschloss, die Lieferung und Montage einer neuen Seilbahn für den Spielplatz bei der Turn- und Festhalle in Langenenslingen an die Firma Espas aus Kassel zum Angebotspreis von 5.604,90 € zu vergeben.

Außerdem wurde die Lieferung und Montage von Schalldämmungen für drei Gruppenräume im Kindergarten Langenenslingen sowie für den neu geschaffenen Bewegungsraum im Kindergarten Andelfingen an die Firma Franz Harant, Trockenbau aus Hürbel zum Angebotspreis von 18.656,68 € vergeben. Da der probeweise Einbau einer solchen Schalldämmung in einem Raum im Kindergarten Langenenslingen sehr gute Ergebnisse lieferte, wurde in der letzten Sitzung aus der Mitte des Gemeinderats beantragt, auch die weiteren Räume mit einer solchen Dämmung auszustatten. Die Verwaltung konnte nun erreichen, dass der Einbau der weiteren Schalldämmung zu den gleichen günstigen Konditionen kurzfristig realisiert wird.

Abschließend verwies Bürgermeister Schneider auf die Feldwegeunterhaltung, für deren Vergabe die Verwaltung bereits ermächtigt wurde. Hier sind Nachmeldungen aufgrund von Unwetterereignissen erfolgt. Diese Nachmeldungen beinhalten einen großen Umfang und führen nach einer Schätzung zu Mehrkosten in Höhe von 10.000 €. Nach kurzer Beratung stimmten die Gemeinderäte den Mehrkosten zu und beauftragten die Verwaltung, die Unterhaltungsmaßnahmen inkl. Nachmeldungen durchzuführen. Die Verwaltung wird in diesem Zusammenhang auch prüfen, ob nicht ganz so dringende Maßnahmen auf das nächste Jahr verschoben werden können.

5) Verschiedenes

Bürgermeister Schneider informierte darüber, dass die öffentliche Telefonstelle im Ortsteil Friedingen im Bereich der Bushaltestelle im nächsten Jahr zurückgebaut werden soll. Die Telekom hat diese Entscheidung mit der mangelnden Nutzung begründet.

Daneben gab Bürgermeister Schneider den vorgesehenen Termin der nächsten Sitzung am 20.11.2017 bekannt.